

Vita S. Anskarii.

a. a. D.

*pore paschae sicuti et ipsi
antea a Domino revelatum
fuerat, diem inibi clausit ex-
tremum.*

Ein wörtliches Zusammenstimmen beider Quellen liegt wiederum am Tage: sollte aber Nimbert, der des Anskar Vita zu Hamburg oder Bremen schrieb¹⁾, und sein Werk an die Mönche zu Alt-Corvey richtete²⁾, aus unserer Chronik von Neu-Corvey geschöpft haben? Wie er selbst sagt, verdankt er die meisten seiner Nachrichten dem persönlichen Umgange mit Anskar; auch ist er selbst in dieser Stelle an wichtigen Notizen über die Mission weit reichhaltiger, als die Chronik, und die Zusätze, die diese allein hat, sind der Art, daß sie wenig Glauben verdienen. Es ist zudem unmöglich, daß ein treuer Berichterstatter, wie Nimbert es ohne Zweifel war, auf solche Weise eine Quelle entstellt haben kann, wie wir es annehmen müßten, wenn er unserer Chronik folgte. Die Chronik aber kann nach dem Vorhergehenden mit größerem Rechte einer solchen Entstellung aller vorgefundenen Nachrichten beschuldigt werden. — Was ihre Originalität hier besonders verdächtigt, ist, daß sie den Altbert — dessen letzte Lebensstunden sie doch so genau zu kennen scheint — zu einem Mönche von Neu-Corvey macht³⁾, während ihn Nimbert deutlich als einen Genossen der alt-corveyischen Bruderschaft bezeichnet⁴⁾. Können uns wohl noch, wie oben in der Einleitung, die vielen ihm in den Mund gelegten Phrasen täuschen?

Daß sie es nicht können, wird man noch mehr bestätigt finden, wenn man den Bericht des Hilduvin über die Mission des Gauzbert in der Chronik mit der Vita vergleicht:

¹⁾ Man vergleiche Dahlmann's Einleitung in die Vita S. Anskarii, bei Perz: Mon. Germ. II. 686.

²⁾ Er sagt Cap. 30 bei Perz a. a. D. 715. ut testes sunt et fratres, et apud hos, et in Corbeja nova degentes.

³⁾ Denn hier heißt es: ad. an. 827. bei Wedekind a. a. D. S. 380. cum nostro confratre Autherto.

⁴⁾ Da Nimbert, wie bemerkt, sein Werk an die Mönche zu Alt-Corvey gerichtet hatte, so ergibt sich aus den Worten: pag. 695. Erat autem hunc ibi etiam quidam frater monasterii vestri, nomine Authertus: dies deutlich genug.